



GEIMEINDE BIEBESHEIM AM RHEIN



**FÖRDERUNG DER MEDIENKOMPETENZ
VON KINDERN UND JUGENDLICHEN**

**DURCH DIE ERWEITERUNG VON ANGEBOTEN DER
DIGITALE JUGENDARBEIT**

FÜR DAS JUGEDNHAUS DER GEMEINDE BIEBESHEIM AM RHEIN

Sozialagentur Fortuna

Oliver Haberer
Postfach 1111
64584 Biebesheim am Rhein

0176 - 400 868 25
info@sozialagentur-fortuna.de
www.Sozialagentur-Fortuna.de

Gemeindevorstand der Gemeinde
Biebesheim am Rhein

Bürgermeister Thomas Schell

Rathausplatz 1
64584 Biebesheim am Rhein



Sehr geehrte Damen und Herren,

Kinder und Jugendliche nutzen die digitalen/sozialen Medien mit großer Selbstverständlichkeit, sie sind ein fester Bestandteil ihrer Lebenswelt und sie sprechen den Inhalten des Internets eine hohe Bedeutung zu – leider oft noch unreflektiert und der Gefahren noch nicht bewusst.

Das Jugendhaus der Gemeinde Biebesheim, betreut durch die Sozialagentur Fortuna (Beauftragung durch die Gemeinde Biebesheim am Rhein seit 2007), bietet schon seit langem eine digitale Vernetzung von Kindern und Jugendlichen mit den Angeboten und Informationen des Jugendhauses bzw. Kontakte zu den Mitarbeitern*Innen an.

Unsere Zielgruppe möchten wird dort abholen und wahrnehmen, wo sie einen Großteil ihrer Zeit und Lebenswelt verbringen, wo sie kommunizieren, ihre Bedürfnisse zeigen und ausleben, wirken und handeln. Daher ist Medienkompetenz, Kommunikation und soziales Handeln in den digitalen/sozialen Medien stets auch ein wichtiger Punkt für uns, wo wir Kinder und Jugendliche regelmäßig im Austausch begleiten und fördern.

Die stationäre und aufsuchende Jugendarbeit im Jugendhaus der Gemeinde Biebesheim ruht aufgrund der Maßnahmen zur Corona-Pandemie, umso mehr hat sich der soziale Austausch und das Leben der Kinder und Jugendlichen in die digitalen/sozialen Medien verschoben. Waren wir hier vorher stets aktiv, so haben wir diesen Bereich komplett neu strukturiert und bieten den Kindern und Jugendlichen durch verschiedene Bildungs- und Mitmachangebote, durch Gesprächsmöglichkeiten mit Mitarbeiter*innen über die sozialen Medien oder Skype oder durch altersgerechte Erklärungen zur Corona-Pandemie, deren Auswirkungen, Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln, einen pädagogisch betreuten Halt, eine feste Orientierung inmitten ihrer digitalen Lebenswelt.

Um Kinder und Jugendliche durch digitale/sozialen Medien zu erreichen, bedarf es neben kreativen, sozialen, zwischenmenschlichen, aktiven und pädagogischen Angeboten, sowie deren Umsetzung auf professionell-mediale Art und Weise.

Kinder und Jugendliche sind an gewisse Präsentationsformen in den digitalen/sozialen Medien gewöhnt, diese Seh- und Wahrnehmungsgewohnheiten sollten hier aufgegriffen werden, damit die Angebote nicht ins Leere laufen, sondern von Kindern und Jugendlichen wahrgenommen, angenommen und aktiv mitgestaltet werden. „Gefällt mir“ und „liken“ spielen hier eine wichtige Rolle.

Da wir den Bereich der medialen Angebote erweitern und intensivieren möchten, um gerade auch in der aktuellen Corona-Krise für Kinder und Jugendliche als Ansprechpartner und Anbieter von Informationen und Angebote da zu sein und attraktiv zu bleiben, benötigen wir eine Anpassung unseres Equipments.

Hierfür stellen wir Ihnen unser Konzept zur Förderung der Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen durch die Erweiterung von Angeboten der digitalen Jugendarbeit für das Jugendhaus der Gemeinde Biebesheim am Rhein.



Konzept zur Förderung der Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen durch die Erweiterung von Angeboten der digitalen Jugendarbeit für das Jugendhaus der Gemeinde Biebesheim am Rhein

(spezielle Anpassung der digitalen Angebote auch während der Corona-Pandemie)

Wer hat das coolste Handy, die meisten „Likes“ auf Facebook oder Follower auf Instagram. Je mehr digitale Freunde, umso höher die Beliebtheit? Schnell noch einen bösen Kommentar oder ein negatives Emoji setzen, ein schmaler Grat hin zum Cybermobbing.

Immer erreichbar sein, immer in Kontakt bleiben mit seinen Freunden oder gar „Fremden“, die zu Vorbildern durch ihr Tun und Handeln im Netz, auf ihren Kanälen, in ihren Videos werden. Die Grenzen zwischen Privatheit und Öffentlichkeit verschwimmen ganz selbstverständlich für Kinder und Jugendliche. Sie folgen Influencer*innen und werden selbst in sozialen Netzwerken aktiv, zeigen sich und ihr (Privat-) Leben dauerhaft in der Öffentlichkeit. Dadurch verlieren sie schnell den Bezug hinsichtlich Privatheit und Persönlichkeitsrechte für sich selbst und andere.

Und doch bietet das Internet, die digitalen und sozialen Medien, so viele Vorteile für Kinder und Jugendliche: Netzwerke werden geschaffen, kreative und innovative Energie freigesetzt, soziale Kontakte gepflegt, sich ausgetauscht, „Schwarmwissen“ genutzt, Gleichheit und Demokratie gefördert, Wissen weitergegeben, gemeinsame Werte entwickelt, Identifikationen ermöglicht. Die Kinder und Jugendliche können hier mitwirken, sich präsentieren, positive Spuren hinterlassen, sich informieren und partizipieren.

Medienkompetenz fördern

Digitale bzw. soziale Medien sind im positiven als auch im negativen Sinne bereits voll in der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen (ebenso bei Erwachsenen) angekommen und nicht mehr wegzudenken. Kinder und Jugendliche nutzen die digitalen Medien als direkten und unmittelbaren (ungefilterten) Zugang in die Welt. Daher nimmt die Förderung von Medienkompetenz in der Kinder- und Jugendarbeit eine sehr bedeutsame Rolle ein. Sie obliegt zugleich - durch die digitale Schnelligkeit - stetigen neuen Herausforderungen.

Hierbei stehen der selbstbestimmte und verantwortungsvolle Umgang mit den digitalen/sozialen Medien sowie die Verarbeitung und Verbreitung von Informationen im Vordergrund. Es ist eine Kombination aus dem Schutz der Kinder und Jugendlichen hinsichtlich gefährdender Tendenzen und Inhalten im Netz (Cybermobbing, extreme Internetnutzung/Suchtverhalten, Datenschutz) sowie der Förderung ihrer Fähigkeiten, sich online eigenverantwortlich sowie souverän zu bewegen. Zugleich gilt es zu fördern, dass sie das Geschehen und die Informationen reflektiert wahrnehmen und im besten Falle ethisch-sozial-moralisch darauf handeln. Medienkompetenz begleitet die Notwendigkeit, eine Balance zwischen kommunikativer Kompetenz, Selbstverantwortung und sozialer Handlungskompetenz im Netz mit aufzubauen.



Dazu gehört auch Kenntnisse darüber, welche Rolle man selbst im Netz einnimmt, welche Rollen andere oder Influencer*innen. Das Wissen um Schutz und Risiken, die Fähigkeit seine Interessen angemessen auszudrücken, sich an den gesellschaftlichen Prozessen zu beteiligen, zwischenmenschliche Werte und soziale Umgangsformen online beizubehalten.

Wichtig ist uns zudem, die soziale Inklusion mitzutragen, dies geschieht nicht einfach so aus den sozialen Medien heraus, sondern muss entsprechend gefördert und angeleitet werden. Die Förderung von Medienkompetenz dient damit zugleich einem wertschätzenden, respektvollen und sozialen Umgang innerhalb der digitalen/sozialen Medien.

Digitale Jugendarbeit mit technischem Know-how

Des Weiteren ist es in der Kinder- und Jugendarbeit sinnvoll, mit der Zielgruppe auf einem „digitalen Level“ zu sein und sich mit diesen entsprechend zu vernetzen, mit ihnen in Kontakt zu bleiben, ihnen Hilfen und Wege hin zur Medienkompetenz zu. Immer auf Augenhöhe, nicht mit erhobenem Zeigefinger.

Hierbei ist es hilfreich, wenn Kinder und Jugendliche online auf technisch-professionelle Weise abgeholt werden, also, wenn die digitalen Angebote der offenen Jugendarbeit auch dem Niveau der digitalen/medialen Seh- und Präsentationsgewohnheiten der Zielgruppe entsprechen. Nur so erlangen diese Beiträge entsprechende Aufmerksamkeit, werden gelesen, können informieren, regen zum Austausch und Mitwirken an und erlangen durch viele „Likes/Gefällt mir“ eine höhere Reichweite. Damit werden diese Angebote auch Freunden von Freunden nähergebracht und die digitale Jugendarbeit kann viel mehr Kinder und Jugendliche erreichen und sie digital begleiten bzw. über diese Weise auch mal im Jugendhaus zu begrüßen.

Funktionen der digitalen/sozialen Medien

Medien erfüllen im Alltag von Kindern und Jugendlichen verschiedene wichtige Funktionen. Sie dienen:

- der Kommunikation und Beziehungspflege
- bieten Raum für Erlebtes
- für Austausch und Teilhabe

In und durch digitale/soziale Medien finden Kinder und Jugendliche neue Perspektiven auf die Welt sowie die Möglichkeit, ihre Identitäten zu entwickeln und zu entdecken.

Jugendarbeit leistet einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung, Selbstbestimmung, Eigenverantwortung und gesellschaftlicher Teilhabe von Kindern und Jugendlichen. Dies gelingt am besten, indem sie an die Interessen, Bedürfnisse und Lebenswelten der Heranwachsenden anknüpft – offline sowie vermehrt online.

Als ergänzender Bildungsort neben Familie, Schule und Ausbildungsplatz bietet Jugendarbeit den optimalen Raum zur Förderung der Medienkompetenz. Dies gilt insbesondere für die



offene Jugendarbeit, deren Angebote von den Jugendlichen freiwillig genutzt und aktiv mitgestaltet werden können. So entstehen Möglichkeiten der kreativen Mediennutzung, aber auch der kritischen Auseinandersetzung mit dem eigenen Mediengebrauch und der Bedeutung einer immer stärkeren digitalen Gesellschaft.

Einsatzmöglichkeiten der digitalen Jugendarbeit

Digitale/soziale Medien und digitale Technologie können entweder Tool, Aktivität oder Inhalt in der offenen Jugendarbeit sein. Praktische Einsatzmöglichkeiten sind beispielsweise:

- Nutzung von Social-Media zum Informationsaustausch
- Online-Jugendberatung
- Medienkompetenzen fördern
- Partizipation mit digitalen Medien anregen
- Kulturelle Jugendarbeit online unterstützen
- Entwicklung von technologischen Fertigkeiten fördern
- Online-Games in der Jugendarbeit einsetzen

In der aktuellen (Corona-) Situation, in der die Mitarbeiter*Innen der offene Jugendarbeit nicht persönlich mit Kindern und Jugendlichen in Kontakt treten können, bekommen die digitalen/sozialen Medien nochmals einen besonderen Stellenwert.

Wir haben daher unserer Jugendarbeit in den digitalen/sozialen Medien verstärkt: größere digitale Präsenz, mehr Bildungs- und Mitmachangebote, Angebote für den Austausch, für Informationen, zur Lebenshilfe und für die Pflege sozialer Kontakte.

Dies bieten wir aktuell bereits an

- regelmäßig Foto-Challenge zu unterschiedlichen Themen wie „Dein Lieblingsplatz zu Hause“, dein Lieblingsessen oder Hobby zuhause - die Bilder werden als Collage/Video in den sozialen Medien gepostet; natürlich unter Wahrung des Datenschutzes und der Persönlichkeitsrechte
- Hausaufgabenbetreuung via Skype
- Aufklärung/Informationen zum Umgang mit Corona und Verhaltensregeln
- Tipps und Empfehlungen zum Zeitvertreib zu Hause (Bastelideen, Buchempfehlungen etc.)
- gemeinsames Kochen per Instagram Livestream
- Livestream als Gesprächsangebot mit Mitarbeiter*innen
- Umfragen wie "Was braucht die Jugend in Biebesheim am Rhein"
- gemeinsames "Online-Zocken" als Plattform, um mit den Kindern und Jugendlichen in Kontakt zu treten und zu bleiben. Diese Aktion wird pädagogisch begleitet, Spielwahrnehmungen und Konflikte reflektiert
- Coaching zu den derzeitigen Umständen
- Soziales Lernen in und mit Sozialen Medien
- weitere Aktionen sind in Planung



Benötigtes technisches Equipment

Wir möchten diese digitalen Wege der Kommunikation intensivieren und ausweiten, sodass wir ein noch breiter aufgestelltes und vor allem professionell/medial aufbereitetes Angebot unserer Zielgruppe anbieten können.

Wichtig ist es, die Seh-, Wahrnehmungs- und Präsentationsgewohnheiten der Kinder und Jugendlichen in der digitalen Welt aufzunehmen und auf diese Art und Weise zu kommunizieren, damit die Angebote wahr- und angenommen werden.

Um hier professioneller Arbeiten zu können, benötigen wir eine bessere technische Ausstattung. Hier eine Liste an Equipment, welche für eine professionell/mediale Aufbereitung der Angebote nötig wäre:

Kamera Sony Rx100

Objektiv Sigma

Capture Card

Webcam Logitech C920 Pro

Verschiedene Kleizubehöre (Kabel, Stecker)

Wir freuen uns auf eine positive Rückmeldung.

Im Auftrag des Jugendhauses der Gemeinde Biebesheim am Rhein

Oliver Haberer & das Team der Sozialagentur Fortuna